

UNTERNEHMENSZEITUNG

WWW.KUTTER.DE

KUTTER

BAUEN IST LEBEN



TIEF- & STRAßENBAU
HOCHBAU
FRÄSEN
PRODUKTION



**WIR STELLEN UNS
IHREN AUFGABEN!**



INHALTSVERZEICHNIS

- 05 Unternehmenspräsentation
- 06 Optimierung im Bereich Fräsen
- 08 Neuer NL-Leiter Fräsen
- 09 Jubilare
- 13 Referenzen Tief- & Straßenbau
- 17 Referenzen Fräsen
- 20 Referenz Projektentwicklung
- 21 Referenz Hochbau
- 24 RESULT-Recycling
- 25 Jubiläumsfeier KGM Fräs-Service
- 26 Livemusik, Spiel und Spaß
- 30 Abteilung Sicherheit & Umwelt
- 34 Fortschritte und Neuerungen
- 35 Jobrouter
- 36 Grüne Schaufel
- 38 News
- 44 Rätselecke
- 47 Kontakt

KUTTER



AUßERGEWÖHNLICHES? KÖNNEN WIR!

WINTERAUSGABE 2023

KUTTER BAUUNTERNEHMUNG

UNTERNEHMENSPRÄSENTATION

MEMMINGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie man derzeit der Presse entnehmen kann, hat die Baubranche kein einfaches Jahr hinter sich. Insbesondere der Wohnungsbau ist durch die gestiegenen Zinsen deutlich zurück gegangen.

Dennoch können wir insgesamt für uns auf ein positives Jahr zurückblicken. Dies haben wir der breiten und soliden Aufstellung unserer Gruppe zu verdanken, aber auch jedem einzelnen unserer Mitarbeiter. Ihr toller Einsatz, Ihr Engagement und das gute Miteinander haben dazu beigetragen, dass auch in diesem Jahr wieder einige besonders anspruchsvolle Bauprojekte mit Erfolg abgeschlossen werden konnten. Einige dieser Projekte möchten wir in dieser Unternehmenszeitung vorstellen.

Einen Grund zum Feiern hatte unsere Tochterfirma KGM, die stolze 30 Jahre erfolgreich am Markt agiert. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Meilenstein! Umweltschutz ist heute wichtiger denn je. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet unsere Tochterfirma RESULT-Recycling. Wir möchten Ihnen einen Einblick in die Arbeit dieser Firma geben, die sich der nachhaltigen und umweltfreundlichen Recyclingpraxis verschrieben hat. Ihr Einsatz zeigt, wie wir als Gruppe einen positiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt leisten können. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat für uns oberste Priorität, daher hat die Abteilung Sicherheit und Umwelt im vergangenen Jahr verstärkt auf Prävention gesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt lag

auf dem Schutz des Gehörs unserer Mitarbeiter mittels Otoplastiken, die wir Ihnen näher vorstellen möchten. Zudem schreitet die Digitalisierung in unserem Unternehmen weiter voran. Mit der Einführung von Windows 11 und der Umstellung auf eine digitale Eingangsrechnungsverarbeitung haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Arbeitsprozesse effizienter und transparenter zu gestalten. Abschließend möchten wir uns bei Ihnen allen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im vergangenen Jahr bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Auf ein weiteres Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und gemeinsamer Zusammenarbeit!

WER WIR SIND

Ursprünglich als klassisches Hochbauunternehmen im Jahr 1926 gegründet ist die KUTTER GmbH & Co. KG heute ein mittelständisches Familienunternehmen in dritter und vierter Generation, dessen Leistungsspektrum nicht nur den Hoch-, Tief- & Straßenbau, sondern auch den Schlüsselfertigbau, die Projektentwicklung sowie einen deutschlandweit tätigen Fräsbetrieb umfasst. Hauptsitz ist der Standort Memmingen mit über 800 Beschäftigten.

Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind seit jeher unsere Werte, die wir jeden Tag aufs Neue leben. Bestens geschulte Mitarbeiter sowie ein moderner Maschinenpark stehen dafür ein, dass alle Leistungen nachhaltig, wirtschaftlich und professionell ausgeführt werden. So haben wir – und Sie – die Garantie, dass alle Ansprüche verantwortungsvoll erfüllt werden.

Geschäftsleitung



Die Geschäftsleitung von links nach rechts: Ulrich Dick – Geschäftsführer Hochbau, Projektentwicklung
Andreas Haas – Geschäftsführer Finanzen | Rainer Rogg – Geschäftsführer Tief- und Straßenbau
Mark Heutig – Geschäftsführer Fräsen | Jürgen Rogg – Geschäftsführer Tief- und Straßenbau

OPTIMIERUNG IM BEREICH FRÄSEN

VERSCHMELZUNG DER FRÄSFIRMEN KGM, ABP UND DIMA

MEMMINGEN

KUTTER

ALLES BLEIBT BESSER!

Wir freuen uns, über eine weitere Optimierung in unserer Fräsgruppe berichten zu können. Unsere Tochtergesellschaften KGM, ABP und DIMA verschmelzen mit Beginn des nächsten Jahres auf unser Stammhaus KUTTER. Durch die Zusammenführung dieser Betriebe auf die überregional bekannte Marke KUTTER ermöglichen wir die weitere Bündelung unserer Stärken und die optimale Auslastung unseres Maschinenparks. Somit ist die starke Marke KUTTER im Osten mit den heutigen Standorten in Leipzig, Duben (Spree-wald) und Gera zukünftig auch in Potsdam und in Magdeburg vertreten und gewährleistet unserer Kundschaft eine noch effizientere und flächendeckendere Auftragsabwicklung. Auch unsere KUTTER-Standorte in Bayern erhalten

über den neuen Standort bei Aschaf-fenburg eine Komplettierung, und die Möglichkeit den Süden Deutschlands flächendeckend zu bedienen. Die Nutzung von Synergien und die Bündelung von Kompetenzen und Know-how ermöglichen die Optimierung unseres Services und die Steigerung der Qualität der Auftragsabwicklung. Davon werden auch unsere internen Abläufe profitieren und das ERP-System Nevaris wird noch effizienter genutzt, was zu schnelleren Reaktionszeiten und einem reibungsloseren Ablauf führt. Trotz des Zusammenschlusses werden die bewährten Ansprechpartner und Abläufe unverändert bleiben, um eine nahtlose Kommunikation zu gewährleisten. Auch die bestehenden Verträge und Absprachen behalten ihre Gültigkeit, in-

dem diese automatisch auf KUTTER übergehen.

Für die Geschäftspartner und Mitarbeiter der Fräsfirmen ergibt sich deshalb kein Handlungsbedarf. Sie werden von den verbesserten Ressourcen und der erweiterten Expertise profitieren, was sich für unsere Mitarbeiter auch positiv auf die Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten jedes Einzelnen auswirken wird.

KUTTER ist überzeugt, dass dieser Zusammenschluss uns dabei helfen wird, ein noch stärkeres und effizienteres Unternehmen zu werden und damit neue Maßstäbe in der Fräsindustrie zu setzen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Geschäftsleitung

ALLES BLEIBT BESSER!



NEUER NIEDERLASSUNGSLEITER FRÄSEN

VORSTELLUNG VON HERRN HÖRMANN

MEMMINGEN

HERZLICH WILLKOMMEN IM KUTTER-TEAM

Wir freuen uns bekannt geben zu können, dass Herr Markus Hörmann seit dem 01.09.2023 die Position des Niederlassungsleiters im Fräsbereich Memmingen übernommen hat.

Herr Hörmann wird eine Schlüsselrolle in unserer Organisation einnehmen und für eine Vielzahl von strategischen und operativen Aufgaben verantwortlich sein. Dabei wird er eine zentrale Rolle bei der Auftragsakquise und Angebotskalkulation spielen. Zusätzlich wird Herr Hörmann für die Betreuung und Beratung unserer Auftraggeber verantwortlich sein. Dies schließt die enge Abstimmung mit der operativen Projektleitung sowie die Kontaktpflege mit ein.

In seiner Rolle als Niederlassungsleiter wird Herr Hörmann die Fräsniederlassung Memmingen in der Zentrale der KUTTER-Gruppe sowohl fachlich als auch disziplinarisch führen. Dies beinhaltet die Verantwortung für rund 120 Mitarbeiter, deren fachliche Weiterentwicklung und die Sicherstellung eines motivierten und hochqualifizierten Teams.

Eine weitere wichtige Aufgabe wird die Marktbeobachtung und -analyse sein, um neue Chancen für die KUTTER-Gruppe zu identifizieren. Damit einhergehend gehört auch die qualifizierte Gewinnung neuer Kunden sowie Aufträge im definierten Zielbereich zu seinem neuen Aufgabengebiet. Nicht zuletzt wird Herr Hörmann daran arbeiten, die geplanten Entwicklungs-, Kosten- und Ergebnisziele zu erreichen.

Die KUTTER-Gruppe freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Hörmann! Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Position und heißen ihn herzlich willkommen im Team der KUTTER-Gruppe.



• **Was hat Sie dazu bewegt, zu KUTTER zu kommen?**

Die Herausforderung einer für mich anderen/neuen Branche, sowie der Wunsch, wieder in einem „familiengeführten“ Unternehmen zu arbeiten.

• **Wie war Ihr erster Tag/Ihre erste Woche?**

Es hätte nicht besser sein können! Freundliche und hilfsbereite Kollegen, die einem den Einstieg enorm erleichtern.

• **Was sind Ihre Hauptaufgaben in Ihrem Job?**

In erster Linie die Verantwortung für die Fräsniederlassung Memmingen. Doch am wichtigsten ist für mich, immer ein offenes Ohr für alle Mitarbeiter zu haben und zusammen Optimierungen und Lösungen für die Zukunft anzugehen.

• **Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?**

Die Arbeit mit großartigen Menschen und die Möglichkeit, etwas bewegen zu können.

• **Wie sieht ein perfektes Wochenende für Sie aus?**

Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen, sowie rund ums Haus und im Garten unterwegs zu sein.

• **Haben Sie ein Hobby?**

Mehrere je nach Jahreszeit und Wetterlage – Mountainbiken, Wandern, Ehrenamt im Sportverein und mein „Rentnerhobby“ Modellbahn.

M. Heutig, Geschäftsführer Fräsen



BEWERBEN SIE SICH JETZT!

KUTTER JUBILARE*

Konrad Weber	40 Jahre	Martin Kloos	25 Jahre
Franz Göppel	40 Jahre	Peter Möhle	25 Jahre
Ali Gürsoy	40 Jahre	Jürgen Knorr	25 Jahre
Sabine Holzmann	35 Jahre	Michael Haag	25 Jahre
Uwe Kienle	35 Jahre	Peter Loddo	25 Jahre
Gerhard Henz	35 Jahre	Heiko Wachholz	25 Jahre
Siegfried Schobloch	35 Jahre	Günther Brückner	25 Jahre
Hans-Peter Raiser	35 Jahre	Thomas Matthes	25 Jahre
Gudrun Friedrichs	30 Jahre	Wolfgang Zettler	25 Jahre
Enrico Götze	30 Jahre	Holger Görsch	25 Jahre
Stefan Schwarz	30 Jahre	Thilo Grölle	25 Jahre
Wolfgang Wunder	30 Jahre	Hans-Peter Müller	25 Jahre
Wilhelm Tögel	30 Jahre		
Martin Vögele	30 Jahre		
Robert Angele	30 Jahre		
Erich Dentler	30 Jahre		

KUTTER

WIR HABEN'S GEBAUT!

REFERENZ TIEF- & STRAßENBAU/
SCHLÜSSELFERTIGBAU
NEUBAU EINER
FERTIGUNGS- & LAGERHALLE
IN UNGERHAUSEN



GROßES BEWEGEN!

KUTTER

REFERENZ TIEF- & STRAßENBAU/SCHLÜSSELFERTIGBAU

FERTIGUNGS- UND LAGERHALLE

UNGERHAUSEN

BAULEITER (M/W/D) IM BEREICH TIEF- & STRAßENBAU

KUTTER VORTEILE

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Zukunftssichere und brancheneinmalige Sozialleistungen mit eigenem KUTTER-Versorgungskonzept
- Spannende und abwechslungsreiche Projekte, in denen Teamarbeit und Eigeninitiative gefragt sind

Klingt das interessant für Sie?
Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung.

**BEWERBEN SIE
SICH JETZT!**



KONTAKTAUFNAHME JETZT AUCH PER  WhatsApp UNTER 0170 8551 500!

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331 8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEN SIE UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE

ZAHLEN DATEN FAKTEN

- Auftraggeber
*Alois Müller GmbH & Co. KG,
Ungerhausen*
- Bauzeitraum *08/2023 bis 06/2024*
- Auftragssumme *9.650.000,00 €*

 **HIER
GEHT'S
ZUM
VIDEO!**

HAND IN HAND

Ein beeindruckendes Gewerbegebäude entsteht derzeit in Ungerhausen. Aufgrund der relativ kurzen Bauzeit überlappen sich die Arbeiten aus den Gewerken des Schlüsselfertigbaus sowie Tief- und Straßenbaus. Diese beeindruckende Leistung ist vor allem deshalb möglich, weil die verschiedenen Bereiche der KUTTER-Gruppe professionell und eingespielt zusammen arbeiten. Die Fertigungs- und Lagerhalle ist mit zwei Überladebrücken, zehn Sektionaltoren, einem 550 m³ Sprinklertank, 20.000 lfm CSV-Säulen zur Bodenverfestigung sowie 600 Stück Stahlbetonfertigteilen ausgestattet. Die Dachfläche erstreckt sich auf 9.500 m² und der Umfang der Paneelfassade beträgt rund 5.750 m².

Während der Bauphase hat das Team von KUTTER-Tief- und Straßenbau den Oberboden entfernt, den Boden gelockert und die Fundament- und Baugrubenaushubarbeiten erfolgreich gemeistert. Anschließend wurden die Baugruben sorgfältig verfüllt, der Boden verbessert und Kies eingebaut, um eine solide Basis zu schaffen. Eine 8.500 m² umfassende Asphaltfläche wurde angelegt, ehe die Entwässerungsarbeiten vonstattgingen.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Fachkenntnisse, Teamarbeit und Engagement aufeinandertreffen. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Gewerke, die bei diesem Bauvorhaben Hand in Hand arbeiten, lässt sich in kurzer Zeit Großes schaffen.

S. Holzmann, Tief- und Straßenbau



REFERENZ TIEF- UND STRAßENBAU

A 8 MÜHLHAUSEN – HOHENSTADT

MÜHLHAUSEN



ZAHLEN DATEN FAKTEN

- Auftraggeber **Die Autobahn GmbH Niederlassung Süd-West**
- Bauzeitraum **13.07. bis 17.07.2023**
- Auftragssumme **1.677.000,00 €**

AUTOBAHNAUSBAU MITTELS KOMPAKTBAUWEISE

Für die Erweiterung einer Autobahnstrecke auf der A 8 zwischen Anschlussstelle Merklingen und Mühlhausen in Fahrtrichtung Karlsruhe fielen insgesamt 22.000 m² Fräsarbeiten sowie die Verlegung von 5.500 Tonnen Asphalt-

binder und 1.500 Tonnen Asphaltdeckschicht an.

Die Baustelle wurde in der „heiß auf heiß“-Bauweise durchgeführt. Der zweischichtige Einbau von Asphaltbefestigungen im Verfahren „heiß auf heiß“ ist eine besonders wirksame Bauweise, um langlebige Straßen herzustellen.

Die Ausführung der Arbeiten begann am Donnerstag um 22:00 Uhr und endete am Samstag um 05:00 Uhr. Die Arbeiten erfolgten im Schichtbetrieb. Zum Einsatz kamen hierfür unsere zwei IP-Züge inkl. Beschicker, sieben Asphaltwalzen sowie vier Großfräsen, sechs Kehrmaschinen und zwei Bagger. Die Abwicklung der Logistik wurde durch 60 Lkws/Sattelzugmaschinen und 4 Tieflader gewährleistet. Die Asphaltkolonnen waren pro Schicht mit 25 Mann besetzt. Für die Abwicklung des Gesamtprojekts wurden

somit 65 Personen zur Ausführung der Arbeiten vor Ort und acht Bauleiter, unter der Leitung von Herrn Johann Rösch, zur Koordination, Organisation sowie Controlling auf der Baustelle eingesetzt.

Bei diesem Bauvorhaben wurde nicht nur einiges an Asphalt, sondern auch ca. 800 Wurstsemmel und 48 Kisten Getränke zur Stärkung der wichtigsten Einheit verbraucht – dem motivierten Tief- und Straßenbau-Team von KUTTER! Dank der professionellen Koordination aller beteiligten Teams konnte das Projekt innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens erfolgreich abgeschlossen werden.

S. Holzmann, Tief- und Straßenbau



REFERENZ TIEF- UND STRAßENBAU

A 96 ERKHEIM – MINDELHEIM

MINDELHEIM



ZAHLEN DATEN FAKTEN

- Auftraggeber **Die Autobahn GmbH**
- Bauzeitraum **05/2023 bis 11/2023**
- Länge **ca. 8 km in Fahrtrichtung München**
- **ca. 7 km in Fahrtrichtung Lindau**
- Auftragssumme **9.976.000,00 €**

DECKENSANIERUNG ÜBER 3D-MASCHINENSTEUERUNG

Die Deckensanierung der A 96 von Erkheim bis Mindelheim stellte ein komplexes Bauprojekt dar, das in acht Abschnitten mit Hilfe von Tag- und Nachtschichten durchgeführt wurde. Die gesamten Fräsarbeiten wurden mit einer 3D-Maschinensteuerung durch-

geführt, was einen erhöhten Vermessungsaufwand erforderte. Besonders anspruchsvoll gestalteten sich die Arbeiten im Kohlbergtunnel und den Vor- und Nachbereichen (ca. 40.000 m²), die ausschließlich nachts durchgeführt werden konnten, um den tagsüber ungehinderten Verkehrsfluss zu gewährleisten. Dies bedingte einen erhöhten Logistikaufwand, da sämtliche Geräte täglich zur Baustelle transportiert und abends wieder abtransportiert werden mussten. Hierbei kamen bis zu fünf Tieflader zum Einsatz.

In den beiden Hauptabschnitten wurde der größte Asphaltfertiger Deutschlands, der Vögele Super 3000-3, eingesetzt. Dies ermöglichte eine effiziente und zügige Durchführung der Arbeiten. Auch in den beiden Hauptabschnitten wurden die Arbeiten im 24-Stunden-Schichtbetrieb von Montag bis Samstag ausgeführt, wobei die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten aufgrund von Verkehrs- und Sicherheitsgründen ausschließlich nachts erfolgten.

Ein herausragendes Element dieser Sanierung war die Renovierung von 17 Betonfahrbahnplatten im Kohlbergtunnel. Hier kamen das Spezialgerät und der Spezialbeton zum Einsatz, da die sanierten Flächen bereits vier Stunden nach dem Betonieren wieder für den Verkehr freigegeben werden mussten. Dies erforderte eine präzise Koordination der Abläufe – von Abbruch über Fugenarbeiten bis hin zu Betonieren und Aushärten, und das alles innerhalb eines Zeitfensters von acht Stunden. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Bauvorhabens war auch das Ergebnis einer effizienten Zusammenarbeit innerhalb der KUTTER-Gruppe. Die Fahrbahnmarkierung wurde von der Firma Bituleit durchgeführt, während die Betonsanierung der Gehwege von der Firma WISA übernommen wurde. Diese Kooperation trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Projekts bei.

S. Holzmann, Tief- und Straßenbau

GROßES BEWEGEN!

KUTTER

ELEKTRIKER/ ELEKTRONIKER (M/W/D)

KUTTER VORTEILE

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Zukunftssichere und brancheneinmalige Sozialleistungen mit eigenem KUTTER-Versorgungskonzept
- Spannende und abwechslungsreiche Projekte, in denen Teamarbeit und Eigeninitiative gefragt sind

Klingt das interessant für Sie?
Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung.

**BEWERBEN SIE
SICH JETZT!**



KONTAKTAUFNAHME JETZT AUCH PER  WhatsApp UNTER 0170 8551 500!

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331 8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEN SIE UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE

REFERENZ FRÄSEN

BLINDENLEITSYSTEM UND AUFMERKSAMKEITSFELDER

MEMMINGEN

FRÄSEN IM PFLASTERBELAG

Mit unserer handgeführten Spezialfräse sind wir in der Lage, Oberflächenprofile unterschiedlichster Art herzustellen. Je nach Aufgabenstellung können variable Breiten im Raster von 3 mm realisiert werden.

Aktuell haben wir mit dieser Spezialtechnik für die Stadt Memmingen im Bereich des Theaterplatzes in Memmingen ein taktiles Blindenleitsystem und Aufmerksamkeitsfelder in den bestehenden Pflasterbelag eingefräst, die unabdingbar sind für eine sichere Begehung.

K. Jaksch, Fräsen



REFERENZ FRÄSEN

FRÄSARBEITEN MIT 3D-STEUERUNG

MEMMINGEN

PRÄZISION DANK PRISMA

Grundsätzlich muss der Auftraggeber oft in Gemeinschaft mit dem Ingenieurbüro eine spezielle Trasse im Baustellenbereich berechnen. Dies kann z. B. die Neugestaltung einer Oberflächenentwässerung im Kurvenbereich von Autobahnen sein, die Anbindung von Anschlussstellen oder im Bereich der Bahn, die lagegenaue Herstellung einer Trasse für Hochgeschwindigkeitszüge. Die Umsetzung dieser neuen Trasse wird von KUTTER bauseits verlangt und der Auftraggeber stellt ein elektronisches Deckenbuch zur Verfügung. Unsere Fräse wird mit einer 3D-Steuerung ausgestattet, d. h. auf der Baustelle wird ein Prisma an der Fräse montiert. Eine Totalstation verfolgt dieses Prisma und misst stetig die Position und Höhenlage der Fräse. Die Messergebnisse werden per Funk an den Empfänger auf der Maschine übermittelt und dort mit den Sollwerten aus dem elektronischen Deckenbuch verglichen. Bei Abweichungen sorgt die

Maschinensteuerung für die Korrektur der Höhenverstellung und damit für die korrekte Frästiefe in jeder Position. Mit diesem System wird die lagegenaue Herstellung der Trasse gewährleistet.



Hier wurde eine Kombination von Feinfräse mit 3D-Steuerung eingesetzt. Es handelt sich hier um einen Eisenbahntunnel, der später mit dem ICE-Hochgeschwindigkeitszug befahren wird. Besonderes Augenmerk wird auf die Oberflächengenauigkeit gesetzt, damit der Zug bei hohen Geschwindigkeiten nicht aus den Gleisen gehoben wird. Die Ausführung fand direkt im Tunnel statt.



Im Falle der Nachtbaustelle auf der A 96 kam unsere größte Straßenfräse W 250 mit einer Gesamtfräsbreite von 3,80 m inkl. 3D-Steuerung zum Einsatz. Hierzu wurde der Verkehr jede Nacht auf die Gegenseite umgeleitet. Die 3,80-m-Fräse wurde gewählt, da bei relativ geringen Frästiefen eine möglichst weitläufige Bearbeitung dank des breiten Fräsaggregats in einem Übergang zielführend war. Zusätzlich konnte mit der 3D-Steuerung der von der Autobahn GmbH geforderte Querschnitt lagegenau realisiert werden. Im Übrigen findet eine Kombination dieser beiden Anwendungen bei Autobahnbaustellen oft Anwendung.

K. Jaksch, Fräsen

REFERENZ FRÄSEN

MAGNESITESTRICH BEI AUDI IN INGOLSTADT

NL ADELSDORF



KLEINFRÄSE MIT ABSACKVORRICHTUNG

Unsere Niederlassung in Adelsdorf hat den begehrten Auftrag bei AUDI in Ingolstadt erhalten. Das Volumen von 52.000 m² Magnesitestrich musste mit einer Dicke von 1,5 – 3,00 cm bearbeitet werden. Hierzu wurde eine Kleinfräse mit integrierter Absackvorrichtung verwendet. Diese innovative Technologie ermöglichte nicht nur eine exakte Ausführung, sondern auch eine effiziente Verladung in Bigbags, die speziell für diesen Zweck entwickelt wurden. Der Auftraggeber der Baumaßnahme war Firma Reithelshöfer mit Sitz in Roth. Die Arbeiten wurden durch den Maschinisten Marko Matthes ausgeführt. Dank der Expertise, der Präzision und des Engagements konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

H. Kach, Fräsen Adelsdorf



REFERENZ FRÄSEN

HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN IM TAGEBAU

NL LEIPZIG



KUTTER MACHT'S MÖGLICH

CIECH Soda Deutschland (ehemals Sodawerk Stassfurt) ist eines der ältesten Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Die Geschichte des Unternehmens geht auf das Jahr 1882 zurück. Das Unternehmen stellt Schwer-, Leichtsoda und Natron für die pharmazeutische Anwendung her, und seine Tochtergesellschaft CIECH Energy Deutschland produziert Wärme und Strom.

Das Werk nutzt seine eigenen Kalkstein- und Salzvorkommen für die Herstellung von Soda. Der Steinbruch zwischen Förderstedt und Staßfurt wird in seiner heutigen Form seit 1958 betrieben und ständig erweitert.

Auf Grund von Oberflächen-, Grund- und Schichtenwasser in großem Umfang ist hier eine Wasserhaltung und -führung notwendig. Der Einsatz von Pumpentechnik ist dabei unumgänglich. Hierbei wird das Wasser in einen Kanal abgepumpt und dann in die Bode geleitet.

Um die anstehenden Wassermassen kontrolliert den Pumpen zuführen zu können, ist das Anlegen eines künstlichen Flusslaufes auf der Sohle des Tagebaus erforderlich.

Hier kommt die Großfräse W250 zum Einsatz, welche mit Lasersteuerung eine zentimetergenaue Profilierung des Bodens ermöglicht. Der anfänglich unebene felsige Grund, welcher aus Millionen Jahre altem Muschelkalkstein besteht, wurde erst grob begradigt und anschließend lagenweise zu einem künstlichen Wasserlauf geformt.

Mit einem Gefälle von 1,5 % kann nach Fertigstellung der Arbeiten das Wasser den Pumpenanlagen auf rund 600 m kontrolliert zugeführt werden. Dabei wurden rund 1.600 m³ Material bewegt. Der Erweiterung des bis jetzt schon rund 1,5 km langen Tagebaus wurde damit wieder ein Hindernis genommen und die Arbeit erleichtert.

J. Hollmann, Fräsen Leipzig

REFERENZ PROJEKTENTWICKLUNG

KATHARINENSTRASSE 51

LANDSBERG



ZAHLEN DATEN FAKTEN

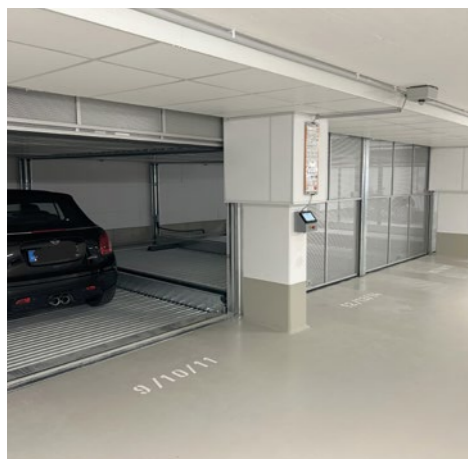
- Bauzeitraum 01/2021 bis 06/2023
- Grundstücksfläche 5.321 m²
- BGF 3.260 m²
- Wohnfläche 2.226 m²
- Gewerbefläche 361 m²

KLASSIK UND MODERNE

Während das rot gedeckte Ziegeldach mit Gauben eine Reminiszenz an die nahe Altstadt Landsbergs darstellt, korrespondieren die zeitgenössischen Fensterformen der Vorderhaus-Fassade mit der geradlinigen Architektur des im Süden angrenzenden Gartengebäudes. Zwei Häuser, 28 Wohnungen mit zwei, drei oder vier Zimmern, Wohnflächen zwischen 50 und 150 Quadratmeter, eine komfortable Tiefgarage und mit Balkon, Terrasse oder gar Dachterrasse individueller Wohnraum unter freiem Himmel, 6 Gewerbeeinheiten, wovon drei davon zu einer großzügigen Arztpraxis zusammengefügt wurden – all das und noch mehr ist Katharinenstraße 51

und wurde von KUTTER in knapp 2½ Jahren erbaut. Neben KUTTER waren auch wieder einige Firmen der KUTTER-Gruppe bei diesem Projekt tätig. Unter anderem Grundbau, RESULT-Recycling, Xaver Riebel und unsere Abteilung Schlüsselfertigbau in Memmingen. Dauerhafte Lebenswerte zu schaffen ist unser Anspruch, Nachhaltigkeit unser Konzept. Katharinen 51 wurde als KfW-55 Gebäude realisiert und bezuschusst und verfügt darüber hinaus über eine nachhaltige Grundwasserwärmepumpenanlage. Alle Einheiten sind bereits verkauft und werden aktuell bezogen.

D. Winter, Hochbau



REFERENZ HOCHBAU

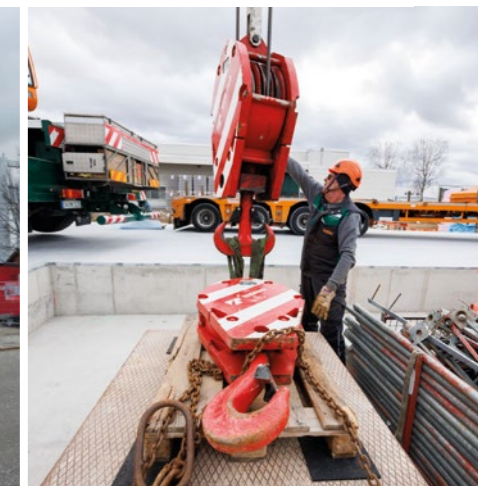
NEUBAU UND SANIERUNG EINER GEWERBEHALLE

PUCHHEIM



ZAHLEN DATEN FAKTEN

- Auftraggeber Arne Berger, Firma Hallenwerk
- Bauzeitraum 12/2022 bis 07/2023
- Auftragssumme 2.790.000,00 €



GEWERBEHALLE MIT FLÄCHENERWEITERUNG

Von Dezember vergangenen Jahres bis Juli dieses Jahres stellte das KUTTER Hochbau-Team den Neubau und die Sanierung einer Gewerbehalle in Puchheim fertig, die sich mit 1.843 m² Grundfläche und angrenzender ca. 1.200 m² Hoffläche sehen lassen kann. Bei diesem Projekt wurden ca. 1.800 m² Asphaltflächen inkl. Entwässerungsrinnen hergestellt sowie ca. 142 Tonnen Stahl in Ortbeton und 44 Tonnen Stahl in Fertigteile verbaut. Zunächst erfolgte der Aushub mit anschließender Montage der Köcherfundamente und Erstellung der Prüfzengruben. Daraufhin fanden die Auffüllarbeiten bis zur Unterkante der Bodenplatte mit nachfolgender

Entwässerung statt. Im Februar 2023 begann die Betonage des flügelgeglätteten Hallenbodens von insgesamt 1.784 m² Fläche. Im Anschluss daran fand die Fertigteilmontage der Stützen, Binder, Riegel, Massivwände sowie Decken statt. Als nächster Schritt wurde die Gasbeton-(Porenbeton)-Fassade montiert, ehe die Fenster sowie die Rauch- und Wärmeabzugsanlage eingebaut wurden. Schließlich erfolgten die Arbeiten am Kalzip-Dach Anfang April; die Prüfzellen-Module wurden ab Mai angeliefert. Während der Baumaßnahmen wurde ein erhöhter Grundwasserspiegel festgestellt; somit standen die Prüfzengruben und Köcherfundamente im

Grundwasser. Trotz dieser Herausforderung gelang es dem KUTTER-Team, weiterhin im Zeitplan zu bleiben und alles gewohnt professionell fertigzustellen. Eine weitere Besonderheit stellten die 27 Köcherfundamente mit FT-Stützen sowie 28 Stück Bindern dar. Hierfür benötigte KUTTER eine Sondertransportgenehmigung für die Einfahrt nach München sowie einen extra Prüfzellen-Einbautermin. Für den reibungslosen Ablauf war die Koordination der Gewerke Rohbau, Gasbetonfassade und Kalzip-Dach erforderlich. Wir bedanken uns für den spannenden Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen!

D. Winter, Hochbau

KUTTER

WIR HABEN'S GEBAUT!

REFERENZ TIEF- & STRAßENBAU
DECKENSANIERUNG
AUTOBAHN A 96





KREISLAUFWIRTSCHAFT: ENTSORGUNG, ERSATZBAUSTOFFE, RECYCLING

Die Minimierung des globalen CO₂-Ausstoßes und die Schonung unserer natürlichen Ressourcen sind Kernpunkte in der Diskussion um den Klimawandel. Trotzdem werden in der Baubranche unverändert enorme Mengen an Kies verbraucht. Kies ist aber ein wertvolles und nicht nachwachsendes Gut. Zudem wird es immer schwieriger, an neue Kiesgruben zu kommen.

Der Wiederverwertung kommt daher eine schnell wachsende Bedeutung zu. Das wiederum ist auch gut für die Umwelt. Unser Tochterunternehmen, die RESULT-Recycling GmbH & Co. KG, sorgt für regionale Kreisläufe und hilft, weite Transportwege zu vermeiden und somit das Klima und die Ressourcen zu schonen. Das Leistungsspektrum reicht vom Rückbau, der Entsorgung und dem Recycling von Baumaterial bis zur Erstellung von Baugruben.

Mit einer beeindruckenden Kapazität von ca. 500.000 Tonnen pro Jahr bietet das Unternehmen seine Dienstleistungen in ganz Bayern an. An drei Standorten werden Baurestmassen angenommen und ca. 50.000 Tonnen RC-Baustoffe pro Jahr produziert. Zusätzlich wickelt die RESULT-Recycling Aufträge für die Deutsche Bahn AG über insgesamt sieben Rahmenverträgen ab, wie z. B. über den Gleisanschluss am Standort Kaufering oder der Entsorgung von Material aus der zweiten S-Bahn-Stammstrecke in München ab Baustelle. Die RESULT-Recycling ist

seit dem Jahr 2000 zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und kann somit auf eine langjährige Erfahrung in der Branche zurückblicken.

Seit März 2013 gehört die Firma zur KUTTER-Gruppe und hat in dieser Zeit die Mitarbeiterzahl mehr als verdreifacht. Derzeit erwirtschaften knapp 50 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von etwa 10–12 Millionen Euro. Mit den Standorten in Bad Wörishofen, Kaufering und Warngau ist das Unternehmen strategisch gut positioniert, um seine Dienstleistungen effizient in der Region anzubieten. Darüber hinaus verfügt RESULT-Recycling über Büros in Landsberg am Lech und München, die als zentrale Anlaufstellen für Kunden und Geschäftspartner dienen.

RESULT-Recycling schont bereits jetzt mit ihren Recycling-Produkten natürliche Ressourcen, wirtschaftet nachhaltig, verbessert dadurch die CO₂-Bilanz und arbeitet zukunftsorientiert. Aus Sicht des Landratsamtes gehört die Firma RESULT-Recycling im Unterallgäu zu den Vorzeigefirmen im Umweltschutz. Deshalb gehört die Firma auch zu unserer GRÜNEN SCHAUFEL.



Drei Kilogramm Kohlendioxid lassen sich je Tonne Recyclingmaterial einsparen. Das macht bei 50.000 Tonnen Jahresmenge immerhin 15.000 Kilogramm Kohlendioxid. In naher Zukunft soll diese Quote noch verbessert werden: Geplant ist der Bau einer Waschanlage für Gleisschotter und Böden, sowie einer Anlage zur Carbonatisierung von RC-Baustoffen. Hier können dann bis zu 20 kg CO₂ pro Tonne Baustoff eingespart werden.

Starke Leistung, die das Team der RESULT-Recycling erbringt! Vielen Dank dafür.

R. Stumpe, Geschäftsleitung RESULT-Recycling

JUBILÄUMSFEIER

30 JAHRE KGM FRÄS-SERVICE

MAGDEBURG

DANKBARKEIT UND STOLZ

Am 01. Juni 2023 feierte die KGM Fräs-Service Magdeburg ihren 30-jährigen Geburtstag. Die dazugehörige Feier fand dann tags darauf im jetzt komplett angemieteten Firmensitz in Magdeburg statt. Es gab die Möglichkeit, das Firmengelände bei einer Führung zu entdecken, was gerne angenommen wurde, da viele der Anwesenden zum ersten Mal hier zu Besuch waren.

Bei schönstem Wetter verwöhnte der Caterer die zahlreichen Gäste und ein DJ untermalte die kleine Auszeit.

In den Gesprächsrunden wurde sich angeregt ausgetauscht und natürlich das reichhaltige Büfett sowie die anderen Leckereien und Getränke genossen. Unser Geschäftsführer, Herr Mark Heutig, hielt zusammen mit der Betriebsleiterin Frau Marina Hertel eine kleine Ansprache und bedankte sich bei den Mitarbeitern und den seit Jahren treuen Kunden. Das Team von KGM Fräs-Service in Magdeburg blickt voller Zuversicht in die Zukunft und freut sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!

M. Hertel, Betriebsleiterin KGM



LIVEMUSIK, SPIEL UND SPAß

SOMMERFEST DER KUTTER-VERWALTUNG

MEMMINGEN

RUNDUM GELUNGENES FEST

Die KUTTER-Verwaltung blickt auf ein wunderschönes Sommerfest zurück. Der Tag begann zunächst mit einem entspannten Spaziergang zum idyllischen Kneipp-Aktiv-Park in Ottobeuren. Dort angekommen, wateten die Mitarbeiter durch das kühle Wasser des Kneipp-Beckens und genossen die erfrischende Wirkung dieser traditionellen Heilmethode. Eine kurze Rast wurde eingelegt, um bei gekühlten Getränken neue Energie zu tanken, bevor es zurück zum Schachen ging.

Am Schachen angekommen, wurden die Gäste an einer Aperitif-Station empfangen, bei der sie sich mit der Live-Musik des Saxofonisten Marius Dick auf das kommende Fest einstimmen

konnten. Geschäftsführer Ulrich Dick begrüßte alle Anwesenden und eröffnete das reichhaltige Buffet, das köstliche Speisen und erfrischende Getränke für jeden Geschmack bot.

Während des Sommerfests bestand die Möglichkeit, an verschiedenen Spielen teilzunehmen, darunter ein Riesenkicker, Riesenjenga und ein BigLabyrinth. Zudem konnten begehrte Preise durch das KUTTER-Quiz gewonnen werden. Dabei erfreute sich vor allem der dritte Preis („Bauen ist Leben“-Liegestuhl) so großer Beliebtheit, dass alle zehn – extra für das Sommerfest angefertigten – KUTTER Liegestühle kurzerhand spontan unter den Anwesenden verlost wurden. Die Freude bei den glücklichen

Gewinnern über diese unerwarteten Preise war sichtlich groß. Abschließend lässt sich resümieren, dass das Sommerfest ein rundum gelungenes und gemütliches Ereignis bei bestem Wetter war. Ein Tag voller Freude und Spaß, der erfolgreich dazu beigetragen hat, unser Gemeinschaftsgefühl weiter zu bestärken.

D. Winter, Marketingbeauftragte



HIER
GEHT'S
ZUM
VIDEO!



KUTTER

WIR HABEN'S GEBAUT!

REFERENZ FRÄSEN
DECKENSANIERUNG
AUTOBAHN A 96



ABTEILUNG SICHERHEIT & UMWELT

UNTERWEISUNG ZUM ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

MEMMINGEN

ALLE JAHRE WIEDER

Die jährlichen Unterweisungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz stehen auch heuer wieder an. Haben Sie sich auch einmal die Frage gestellt, warum wir bei KUTTER jedes Jahr diesen Aufwand betreiben?

Der Gesetzgeber fordert für alle Arbeitnehmer eine Unterweisung zu den arbeitsplatzspezifischen Gefährdungen. Bei diesen Unterweisungen klärt der Arbeitgeber über mögliche Gefahren und Gefährdungen am Arbeitsplatz auf und informiert darüber, wie sich Mitarbeiter zu verhalten haben, damit Unfall- und Verletzungsrisiken minimiert werden. Die gesetzliche Grundlage für die Unterweisung ist § 12 aus dem Arbeitsschutzgesetz. Demnach muss über Arbeits- und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen unterwiesen werden. Darauf aufbauende Verordnungen wie § 12 Betriebssicherheitsverordnung oder § 14 Gefahrstoffverordnung konkretisieren Forderungen im Hinblick auf spezielle Themen. Erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist dann umgesetzt, wenn alle Beschäftigten mögliche Gefährdungen kennen und Schutzmaßnahmen richtig und effektiv angewendet werden. Hierfür sind die Unterweisungen unentbehrlich.

Es gibt mehrere Gründe, warum es wichtig ist, regelmäßig über Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu sprechen!

- **Schutz der Beschäftigten**
Arbeit darf nicht krank machen oder zu körperlichen Einschränkungen führen, aber dafür müssen die Mitarbeiter auch wissen, worauf sie achten müssen und wie sie sich im Ernstfall verhalten sollten.
- **Verantwortung und Haftung**
Der Gesetzgeber hat deutlich geregelt: Unterweisungen und gemeinsam über Gefährdungen sprechen ist eine Pflicht (siehe Kasten). Wird diese nicht

oder nur unzureichend erfüllt, können Führungskräfte im Ernstfall zur Verantwortung gezogen werden – vor allem dann, wenn bereits etwas passiert.

- **Zum sicheren Verhalten motivieren**
Wenn alles gut läuft, vergessen wir gerne einmal, uns um unsere Sicherheit und Gesundheit zu kümmern. Wir nehmen Risiken und Gefährdungen nicht mehr ausreichend sensibel wahr. Deshalb benötigen wir regelmäßige Anreize, um uns die potenziellen Gefahren wieder ins Bewusstsein zu rufen. Diese Motivation ist wichtig, um die eigene Sicherheit und die unserer Kollegen immer wieder von Neuem ernst zu nehmen.
- **Der Austausch zählt sich aus**
Der regelmäßige Austausch mit den Mitarbeitern bringt nicht nur neue und alte Themen auf den Tisch, sondern ermöglicht auch den Diskurs in der Gruppe.

Wollen wir also eine gute Arbeitsschutzkultur schaffen, in der Beschäftigte Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ernst nehmen, dann sind eine gute Unterweisungsorganisation sowie eine aktive Einbindung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeitsschutz wesentliche Bausteine dazu.

Unterweisungsinhalt

Prinzipiell wird nach Tätigkeiten unterschieden. Es wird über die möglichen Gefährdungen am Arbeitsplatz aufgeklärt und darüber informiert, wie sich Mitarbeiter zu verhalten haben, um Unfall- und Verletzungsrisiken zu minimieren. Dies gestaltet sich bei einem Büroarbeitsplatz natürlich anders als bei einem Arbeitsplatz auf der Baustelle oder in einem Industriebetrieb. Daher unterscheiden wir auch, welchem Tätigkeitsbereich eine beschäftigte Person angehört, und passen die Unterweisung entsprechend an. Bei KUTTER setzen wir genau diese Unterweisung auf zwei Wegen um. Im gewerblichen Bereich bekommen Sie

eine Einladung zu einem Unterweisungstermin, in dem die nötigen Inhalte präsentiert und gegebenenfalls diskutiert werden. Als angestellter Mitarbeiter führen Sie die Unterweisung assistiert durch unser elektronisches Unterweisungssystem „sam“ durch. Wenn Sie also in nächster Zeit eine Einladung zum Unterweisungstermin erhalten, dann nehmen Sie diesen bitte wahr. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, geben Sie uns gleich Bescheid und Sie erhalten einen Alternativtermin. Es handelt sich hierbei nicht nur um einen verpflichtenden, sondern auch sinnvollen Termin! Also lasst uns gemeinsam in diesen Austausch gehen und mit einem Kaffee in der Hand, einem offenen Ohr und ein wenig Selbstreflexion dafür sorgen, dass wir zu einer sichereren Unternehmenskultur beitragen und nach der Arbeit immer gesund und unverletzt nach Hause kommen können.

Dr. M. Mohrdieck, Sicherheit & Umwelt



SAVE THE DATE

— 21. JUNI 2024 —

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSTAG BEI KUTTER

#KUTTERWERTSCHÄTZUNG

ABTEILUNG SICHERHEIT & UMWELT

IHR GEHÖR LIEGT UNS AM HERZEN!

MEMMINGEN

GEHÖRSCHUTZ MIT OTOPLASTIKEN

Unsere Mitarbeiter sind bei vielen Tätigkeiten einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt. Dies hat negative Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit. Ab einem Lärmpegel von 85 dB(A) besteht sogar eine Gehörschutztragepflicht durch die Mitarbeiter. KUTTER hat sich dazu entschieden, seinen Mitarbeitern neben den standardmäßigen Gehörschutzen, wie z. B.

Kapselgehörschutz oder Gehörstöpsel, auch maßgefertigte Otoplastiken anzubieten, uvex high-fit duro 32. Die Gehörschutz-Otoplastiken sind individuell an das Ohr des Trägers angepasst. Durch die Passgenauigkeit sind sie angenehmer zu tragen und bieten eine bessere Schutzwirkung, was auch die Akzeptanz für das Tragen von Gehörschutz fördert.

Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren zentralen Einkauf. Rüdiger Fischer und sein Team erarbeiteten hier für die KUTTER-Gruppe eine pragmatische Lösung für unsere Beschäftigten. Zudem konnte in den

Verhandlungen mit dem Lieferanten ein sehr hochwertiges Produkt für uns festgelegt werden.

Geringer Eigenanteil

Für Sie fällt bei der Beschaffung Ihrer Otoplastiken ein geringer Eigenanteil von 30 € an, welcher Ihnen über die Lohnabrechnung verrechnet wird.

Und so einfach geht's:

Wir haben einen internen Prozess entwickelt, der es Ihnen so einfach wie möglich macht, Ihre Otoplastiken zu bestellen.

So erhalten Sie Ihre Otoplastiken:

1. Wählen Sie über einen der unten stehenden QR-Codes eine Amplifon- oder uvex-Filiale aus, bei der Sie Ihre Otoplastiken anfertigen lassen möchten:
 - bei uvex zusätzlich Filter setzen bei Spezialisierung des Händlers → Servicepartner Akustik
 - PLZ oder Ort eingeben
 - mit der Lupe die Suche starten
2. Informieren Sie Ihren Vorgesetzten über die Filiale Ihrer Wahl. Dieser leitet den Antrag dann intern weiter.
3. Sie erhalten per Post einen Berechtigungsschein zum Kauf der Otoplastiken inkl. Funktionskontrolle. Mit diesem gehen Sie nach einer Terminvereinbarung zur Filiale. Dort werden Abdrücke Ihrer Gehörgänge gefertigt.
4. Sobald die Otoplastiken fertig sind, erhalten Sie Ihren angepassten Gehörschutz. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Abholung, da in diesem Zuge eine Funktionskontrolle durchgeführt wird, um deren Leistungsfähigkeit zu überprüfen.

S. Lerchenmüller, Sicherheit & Umwelt

Produktbild: uvex-safety.com



EINFACH EINSCHANNEN UND ENTDECKEN!



FLYER



WWW.AMPLIFON.COM



WWW.UVEX-SAFETY.COM

EINDRÜCKE, PRODUKTE, KONZEPTE

Die A+A gilt als die weltweit größte und wichtigste Messe im Bereich „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und fand dieses Jahr Ende Oktober in Düsseldorf statt. Frau Lerchenmüller und Herr Krause von der Abteilung Sicherheit & Umwelt tauchten in die inspirierende Atmosphäre der Messe ein, um sich neue Eindrücke zu verschaffen, aktuelle Produktrends zu verfolgen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Eine Auswahl davon möchten wir Ihnen in diesem Artikel vorstellen.

Personen-Notruf-Anlage

Allein arbeitende Mitarbeiter, die mit dem Risiko leben, dass Unfälle, medizinische Notfälle oder kriminelle Übergriffe unbemerkt bleiben, können mit Hilfe einer Personen-Notruf-Anlage schnell gerettet werden, da diese Unfälle bei Nicht-Bewegen automatisch erkennt und einen Alarm auslöst, der die Rettungskette aktiviert. Herr Krause hat in diesem Jahr bei BK-Kies, RESULT-Recycling sowie Hans Hebel zwei verschiedene Produkte getestet und auf Funktionalität und leichte Handhabbarkeit getestet. Einige Nachteile der getesteten Systeme werden behoben, da sich die Systeme stetig weiterentwickeln und an die Anforderungen des Marktes anpassen. Beispielsweise können Mitarbeiter an Arbeitsplätzen mit schlechtem Empfang, z. B. in Schächten, durch die Neuerung der Geräte vom Empfänger lokalisiert werden. Mit der Anlage können sogar Maschinen automatisch gestoppt werden, sobald der Mitarbeiter mit dem System z. B. in einen Fülltrichter einsteigt. Auf der A+A konnten die Produkte zahlreicher Aussteller angeschaut und verglichen werden.

Exoskelette

Die Pilotphase „Exoskelett“ zur Entlastung des Rückens von der Firma hTRIUS startete im Oktober 2022 bei KUTTER. Nach der Pilotphase wurden einige Exemplare bei KUTTER, Xaver Riebel Bauunternehmung sowie marbeton gekauft. Diese werden punktuell bei bestimmten Mitarbeitern und Tätigkeiten eingesetzt.

Eines der Schwerpunktthemen der A+A Messe waren Exoskelette, weshalb man hier aus einer Vielzahl an Ausstellern und Produkten zum Ansehen, Anprobieren und Testen wählen konnte. So konnte in Erfahrung gebracht werden, dass es nicht nur große und teure Exoskelette gibt, sondern auch kleine, günstigere Modelle, die die verschiedensten Körperregionen unterstützen. Ein Beispiel



hierfür ist der Lendenwirbelgürtel, der bei Stehen und Gehen den unteren Rücken entlastet und durch die Stütze die Körperhaltung verbessert und in aufrechter Position hält. Es gibt auch ein Exoskelett für das Handgelenk, das bei



Arbeiten mit handgeführten Maschinen entlastet. Nach all diesen Eindrücken stehen Überlegungen an, diverse Exoskelette in bestimmten Bereichen in Absprache mit den Mitarbeitern zu testen.

Stände der Berufsgenossenschaften

• BGRCI Ideenmobil

Es wurde ein Ideenmobil vorgestellt, das beispielsweise für Aktionstage ge-

bucht werden kann, um zu den Themen Lärm oder Verkehrssicherheit zu informieren.



• BG Verkehr Rückfahrsistenzsysteme

Beim Vortrag der BG Verkehr wurden die Anforderungen an Rückfahrsistenzsysteme geschildert, die Sinnhaftigkeit erklärt und Probleme erläutert, die manche Systeme mit sich bringen. Ein wichtiger Punkt ist zum Beispiel, dass Kameramonitorssysteme allein keine ausreichende Maßnahme sind. Zusätzlich ist eine Einrichtung notwendig, wie z. B. Radarsensoren.

• BG Verkehr Absturz von LKW

Bei diesem Vortrag wurden die Unfallzahlen und das Unfallgeschehen vorgestellt. Erkenntnisse daraus sind, dass es viele kleine Maßnahmen gibt, die man ergreifen kann, jedoch keine entscheidende Maßnahme. Als zielführend hat sich erwiesen, eine Reinigungsroutine für Aufgänge zu etablieren. Ebenso sinnvoll ist es, Mitarbeiter mit Sicherheitsschuhen mit Schnellschnürsystemen auszustatten (z. B. mit Drehknopfverschluss). Bei der Ladungssicherung sollte man sich im Vorfeld Gedanken machen, wie Lasten geladen werden können, um diese vom Boden aus anzuschlagen. Ein weiterer Faktor ist die mangelnde Beleuchtung. Eine denkbare Lösung wäre, Fahrer von LKWs mit Stirnlampen auszustatten.

• Sevoca – Neuerungen in SAM

Die Software SAM nutzen wir bei KUTTER bereits zur Durchführung der jährlichen Unterweisung, zur

Dokumentation von Qualifikationen, Scheinen und für die Vorsorgeuntersuchungen. Auf der Messe haben Herr Krause und Frau Lerchenmüller von kommenden Neuerungen der Software erfahren. So gibt es zukünftig den Safety Avatar. Hierbei handelt es sich um einen Avatar, der für einen User angelegt wird, der mit der entsprechenden PSA (Persönlichen Schutzausrüstung) dargestellt werden kann. Es wurde der Anreiz gegeben, ob man die PSA nicht mit Tätigkeitsprofilen verknüpfen könnte. Zudem sollen in SAM Gefährdungsbegehungen und Safty-Stories (Quickinfos) implementiert werden.

• EGYM Wellpass

EGYM Wellpass ist ein niederschwelliges Sport- und Wellness-Angebot. Es beinhaltet unter anderem diverse Sportaktivitäten, z. B. Fitnessstudios und Boulderhallen. Es sind aber auch Entspannungsangebote wie beispielsweise Massagen, Salzgrotten- und Thermenbesuche inbegriffen. Zudem kann auf Physiotherapeuten zurückgegriffen werden, die ausgebildet und gerade dann sinnvoll sind, wenn bereits gesundheitliche Belastungen bestehen.

Persönliche Schutzausrüstung

• E.COOLINE Kühlkleidung

E.COOLINE bietet ein breites Sortiment an Kühlkleidung an: Westen, Shorts, Puls Kühler Arm, Puls Kühler Waden, Kühlmützen, Hals- und Kopftücher. Das Unternehmen ist in Ulm ansässig. Ein Treffen mit Vorstellung der Produktreihe ist bereits vereinbart. Das Kopftuch der Firma ist bereits in Bauunternehmen im Einsatz und in Kombination mit Helm erprobt.

• KASK Helme

Die Helme des Herstellers „KASK“ sind bereits in unserem Sortiment. Der neue Helm „Zenit“ hat den Vorteil, ein paar Zentimeter niedriger zu sein als die anderen Modelle. Er wird deshalb gerne im Hochbau- und Gerüstbaubereich herangezogen. Auf Baugerüsten

liegt häufig eine geringe Arbeitshöhe vor. Als Alternative zum Nackentuch, das bekanntlich ein Problem der Akzeptanz bei Mitarbeitern hat, wurde von KASK eine Krempe um den Helm entwickelt, die an den vorhandenen Visierhaken eingehängt wird.



• MARTOR Sicherheitsmesser

MARTOR launcht im Dezember einen neuen Typ Faustgriffmesser mit zurückziehbarer Klinge, der auf anspruchsvolle Umwelteinflüsse ausgelegt ist. Die Klinge ist länger und der Mechanismus so designt, dass Staub und Granulate aller Art durchfallen, ohne die Mechanismen zu blockieren. Das bereits eingesetzte Secunorm-Messer von MARTOR gibt es mittlerweile auch mit feststellbarer Klinge, z. B. als Alternative zum Cutter.

Office-Lösungen

• Contour

Die Firma Contour bietet Produkte für moderne Bürolösungen. So gibt es z. B. kleine, höhenverstellbare Tische als Workstations. Es werden auch Computermäuse angeboten, die die Spreizung zwischen den Händen beim Arbeiten am Bürotisch so gering wie möglich halten.

• Fitseat

Fitseat bietet diverse „Tischfahräder“ an. Diese gibt es auch mit eigener Tischplatte, so dass man in Begegnungsräumen oder Besprechungsräumen Kurzzeitarbeitsplätze oder Power-Workstations schaffen kann.

• BAUA/EMKG

Auf dem Stand der BAUA wurde vor allem die neue EMKG-App vorgestellt und demonstriert. Mit dieser App kann man sich vor Ort im Betrieb schnell und unkompliziert einen Überblick über mögliche stoffliche Gefährdungen verschaffen. Dabei steht EMKG für „Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe“. Die App wurde von uns direkt gedownloadet und getestet.

Resümee

Abschließend lässt sich resümieren, dass die Messe nicht nur eine Plattform bot, um innovative Produkte kennenzulernen, sondern auch eine Gelegenheit, bestehende Produkte in ihrer Weiterentwicklung und Optimierung zu verfolgen. Besonders beeindruckend war die Vielfalt an Exoskeletten, die auf ein enormes Marktpotenzial hinweist, wie die zahlreichen Aussteller verdeutlichten. Der direkte Austausch vor Ort erwies sich als unschätzbar wertvoll. Hier konnte man nicht nur die Produkte betrachten, sondern sie auch aktiv testen, Fragen stellen und sich tiefergehende Informationen sichern. Die Messe offenbarte auch zahlreiche Innovationen und Neuerungen, die man vielleicht nicht aktiv gesucht hätte. Diese ungeplanten Entdeckungen erweiterten den Horizont und unterstrichen die Bedeutung des Messebesuchs als eine Quelle für Inspiration und gute Ideen.

S. Lerchenmüller und T. Krause, Sicherheit & Umwelt

HIER
GEHT'S
ZUM
VIDEO!



FORTSCHRITTE UND NEUERUNGEN

IT-ABTEILUNG DER KUTTER-GRUPPE

MEMMINGEN

FORTSCHRITT, EFFIZIENZ, ZUKUNFT

In der KUTTER-Gruppe haben wir uns in den letzten Monaten intensiv damit beschäftigt, unsere internen Prozesse zu optimieren und innovative Lösungen einzuführen, um unsere Arbeitsabläufe effizienter und zukunftsfähiger zu gestalten. Ein wichtiger Punkt war dabei die Einführung eines einheitlichen Offboarding-Prozesses, der es uns ermöglicht, Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen, professionell zu begleiten und die Übergabe reibungslos zu gestalten.

Im Bereich des IT-Supports haben wir im Jahr 2023 beachtliche Zahlen erreicht. Mit der durchschnittlichen Bearbeitung von 870 Tickets pro Monat (entspricht 10.440 Tickets pro Jahr) sowie 66 monatlichen Anforderungen (insgesamt 792 Anforderungen pro Jahr) haben wir unser Serviceangebot deutlich ausgebaut.

Ein weiterer Meilenstein war der nahezu flächendeckende Wechsel des Telefonie-Providers in der gesamten Firmengruppe,

der im Zeitraum von März bis Juli erfolgte. Dieser Schritt ermöglicht nicht nur eine verbesserte Kommunikation intern und extern, sondern trägt auch dazu bei, Kosten zu optimieren.

Zudem haben wir die Einführung von Windows 11 in Gang gesetzt, um unsere IT-Infrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten und von den innovativen Funktionen des Betriebssystems zu profitieren.

Spannend für unsere Auszubildenden war das Azubi-Projekt, das die Einführung eines digitalen Berichtshefts beinhaltete. Die digitale Führung eines Berichtshefts ist nicht nur effizienter, sondern ermöglicht auch eine Erleichterung bei der Auswertung und Organisation der Daten.

Des Weiteren wurde die Serverinfrastruktur im Rechenzentrum Memmingen grundlegend erneuert. Dabei wurde der Datenspeicher mit einer 18-fachen Leistungssteigerung der Festplattenperformance ausgestattet. Diese Maßnahme

stärkt nicht nur unsere Datensicherheit, sondern verbessert auch die Geschwindigkeit und Effizienz unserer Systeme erheblich.

Zu guter Letzt haben wir erfolgreich den Jobrouter bei unseren Tochterunternehmen und Niederlassungen eingeführt, dank des engagierten IT-Nevaris-Teams. Diese innovative Lösung optimiert unsere Prozesse erheblich, indem sie die Bearbeitungszeiten um ein Vielfaches reduziert, Kosten einspart und eine höhere Transparenz im Rechnungsmangement schafft.

Insgesamt zeigen diese Entwicklungen deutlich, dass die KUTTER-Gruppe sich konsequent in Richtung Zukunft orientiert. Durch die Einführung modernster Technologien und die Optimierung unserer internen Abläufe sind wir bestens gerüstet, um den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

J. Schnug, IT



JOBROUTER

EINFÜHRUNG DES NEUEN WORKFLOWS

MEMMINGEN

DIGITALISIERUNG SCHREITET VORAN

Die Welt wandelt sich immer schneller und in hohem Tempo kommen neue Anforderungen hinzu. Der Weg zu einem zukunftsfähigen Unternehmen, das sich diesen Anforderungen stellen kann, gelingt nur über digitale Prozesse. In Zeiten des Fachkräftemangels müssen diese eingeführt werden, um die Abläufe effizienter zu gestalten und die vorhandenen Ressourcen optimal einzusetzen.

Nachdem im Jahre 2020 – mit der Einführung unseres neuen ERP Systems NEVARIS – der erste große Schritt bei KUTTER bewältigt wurde, schreitet die Digitalisierung permanent voran. Zuletzt haben wir unseren Prozess der Eingangsrechnungsverarbeitung in Papierform Mitte Oktober 2023 auf einen digitalen Eingangs-Workflow umgestellt.

Was bedeutet digitale Eingangsrechnungsverarbeitung?

Die Eingangsrechnungsverarbeitung beschreibt den Prozess im Zusammenhang mit der Verteilung, Bearbeitung und Prüfung von Rechnungen bis hin zur Verbuchung, Zahlungsfreigabe und Archivierung. Neben unserer sog. Kreditorenabteilung sind zahlreiche weitere Mitarbeiter, wie Einkäufer, Projektleiter, Bauleiter usw. an diesem Prozess beteiligt. Bislang ist dabei die Papierrechnung unseres Lieferanten im Hause zirkuliert, während die genannten Prozessschritte durchlaufen wurden.

Mit der Digitalisierung dieses Prozesses sind wir bestrebt, die Rechnungen bereits in elektronischer Form vom Lieferanten zu empfangen, um diese dann in einem digitalen Workflow „online“ im Haus zu verarbeiten. Eventuell noch erhaltene Papierrechnungen werden von uns eingescannt. Im Anschluss werden allen Prozessbeteiligten die entsprechenden Rollen wie Kontierung, Prüfung, Freigabe, Verbuchung sowie Zahlung elektronisch zugewiesen, während die Rechnung von Anfang an „unveränderlich“ im System abgelegt ist.

Was sind Vorteile der digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung?

- drastisch sinkende Bearbeitungszeiten und dadurch Vermeidung von Skontoverlusten
- Vermeidung von Papierverbrauch und Verbesserung der CO₂-Bilanz
- Kostenersparnis durch Prozessoptimierung
- höhere Transparenz im Rechnungsmangement; das System weiß jederzeit wo und in welchem Prozessschritt sich die Rechnung befindet
- schnelles Auffinden von Dokumenten durch strukturierte Ablage und Volltextsuche
- ortsunabhängige und standortübergreifende Bearbeitungen sind möglich
- klare Zuweisung an Verantwortliche und damit Reduzierung von Fehlern
- Absicherung gegen Datenverluste und richtlinienkonforme Archivierung

Mit der Einführung neuer Abläufe und Regeln für alle Prozessbeteiligten und deren konsequenter Umsetzung ist es uns gelungen, die neuen digitalen Abläufe erfolgreich zu etablieren.

Begleitet wurde dieses Projekt von dem Appell an alle Lieferanten, uns Rechnungen ausschließlich in elektronischer Form zu übersenden.

Zusammengefasst brachte dieser Schritt der Digitalisierung sowohl Vorteile für unser Unternehmen und zudem Kostenvorteile (Porto) für unsere Lieferanten. Reduzierter Papierverbrauch und die Verringerung von Transporten dienen der Ressourcenschonung, der Müllvermeidung und verbessern den CO₂-Fußabdruck. Zudem werden dadurch moderne Arbeitstrends, wie beispielsweise mobiles Arbeiten, unterstützt.

J. Leichtle, Kreditorenbuchhaltung



GRÜNE SCHAUFEL

NACHHALTIGES & RESSOURCENSCHONENDES HANDELN

MEMMINGEN

STROM FÜR DIE ZUKUNFT

Nachhaltiges Wirtschaften geht längst über ambitionierte Klimaziele hinaus. Eine erfolgreiche Energiewende gelingt nur, wenn jeder Aspekt eines Unternehmens beleuchtet wird. KUTTER stellt sich diesen Herausforderungen dank des Energiemanagements nach der ISO 50001 oder der DIN 16247. Die Normen beinhalten nicht nur konkrete Vorgaben zur Steigerung der Energieeffizienz, sondern auch Vorgaben zur Minimierung des energetischen Fußabdruckes. Ein Beispiel hierfür ist die Stromerzeugung über Photovoltaikanlagen auf den Unternehmensdächern. Jede Kilowattstunde Sonnenstrom ersetzt dieselbe Menge konventionell erzeugter Energie ohne direkte CO₂-Emissionen.

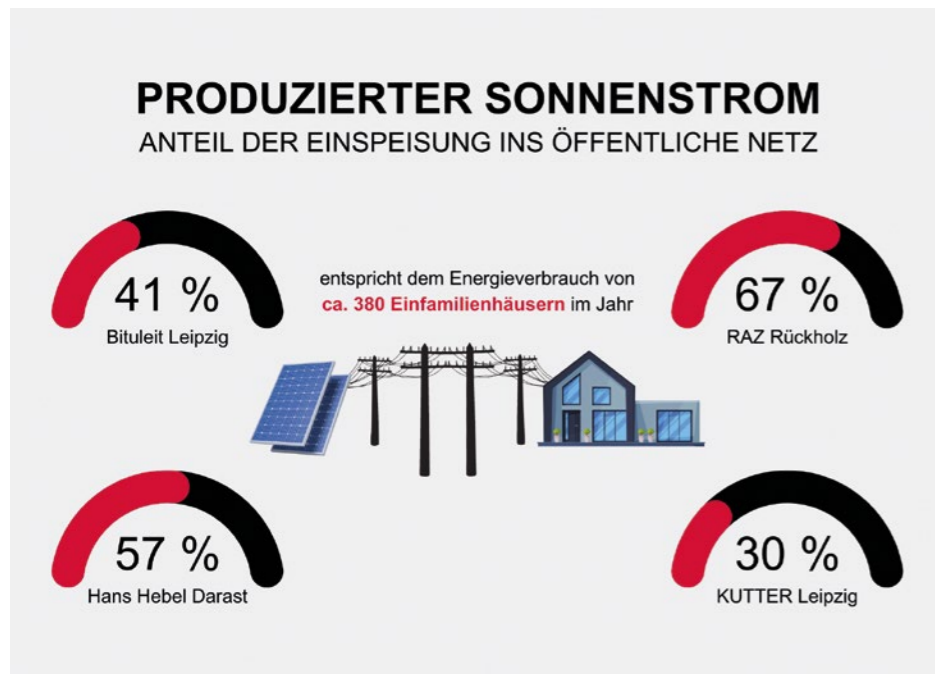
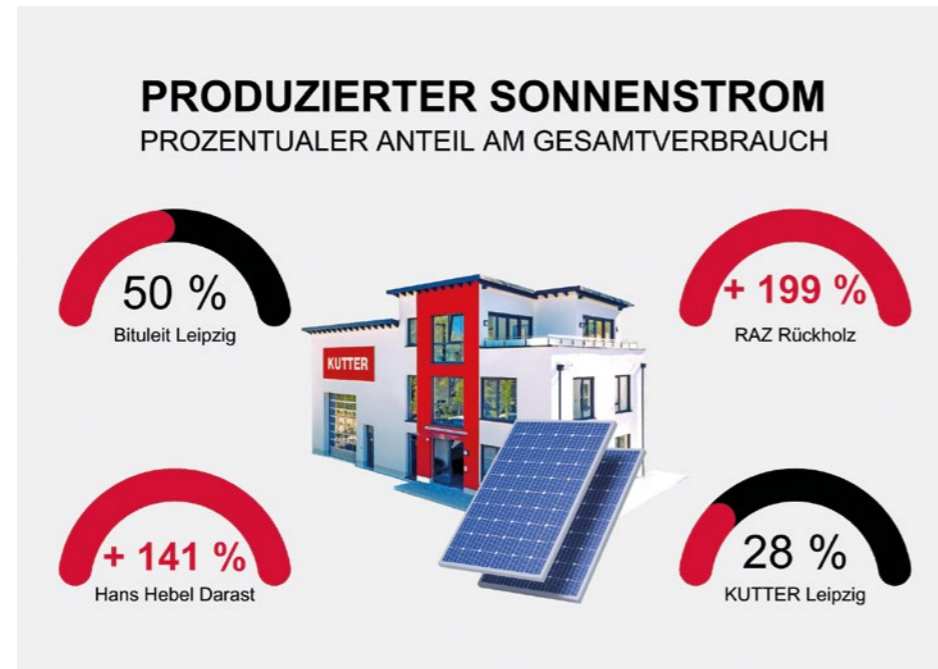
Einige unserer Tochter- und Beteiligungsfirmen erzeugen bereits seit mehreren Jahren erfolgreich Sonnenstrom. So produzieren die Photovoltaikanlagen von Bituleit Leipzig ca. 50 % des Gesamtverbrauchs am Standort. Vom erzeugten Strom werden anschließend ca. 41 % ins öffentliche Netz eingespeist. Bei Hans Hebel in Darast wird sogar ca. 41 % mehr produziert, als insgesamt ver-

braucht wird; hier können ca. 57 % des produzierten Sonnenstroms ins Netz eingespeist werden. Bei dem KUTTER Standort in Leipzig werden ca. 28 % des Gesamtverbrauchs durch Photovoltaik erzeugt und vom produzierten

Strom ca. 30 % ins Netz eingespeist. Spitzenreiter ist unsere Tochterfirma RAZ in Rückholz, die ca. 99 % mehr elektrischen Strom produziert als am Standort verbraucht wird. Vom erzeugten Strom werden ca. 67 % ins öffentliche Netz eingespeist. Der eingespeiste Strom aller Standorte entspricht etwa dem Energieverbrauch von ca. 380 Einfamilienhäusern im Jahr.

Um unser gemeinsames Bestreben nach mehr Klimaschutz auch in Zukunft weiter auszubauen, sind für 2024 weitere Anlagen geplant. So werden unsere KUTTER-Standorte in Bad Wörishofen, Darast und Eschenlohe sowie BK-Kies in Bad Wörishofen und Bituleit in Kaufering mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

D. Winter und V. Konrad, Marketingbeauftragte



GRÜNE SCHAUFEL

KUTTER Bauunternehmung

KUTTER
BAUEN IST LEBEN

MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

BEI ERFOLG –
PRÄMIE IN HÖHE VON
1.500,00 €*

MEHR INFOS
ZUM DOWNLOADEN



*brutto

WWW.KUTTER.DE

WANTED HANDWERK

IN DEN MITTELSCHULEN ON TOUR

MEMMINGEN



UM NACHWUCHS WERBEN

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer unter dem Motto „Wanted Handwerk“ in den Mittelschulen „on Tour“. So präsentierten wir uns vor Schülern der Mittelschulen Mindelheim, Pfaffenhausen und Babenhausen sowie der Lindenschule und Bismarckschule in Memmingen und Ottobeuren mit je zwei Stationen. Hier wurden die Bereiche Hochbau sowie Tief- und Straßenbau näher vorgestellt. Alle Schülerinnen und Schüler konnten gleich selbst mit anpacken und ihr Können unter Beweis stellen. Mit der Aktion „Wanted Handwerk“ werben Kreishandwerkerschaft und Unternehmen aktiv um Nachwuchs. Wir freuen uns, auf diese Weise mit potenziellen

neuen Auszubildenden in Kontakt treten zu können und nehmen diese Möglichkeit immer wieder gerne wahr.

A. Sturm, Ausbildungsleitung



AUSBILDUNGSSTART 2023

DIE NEUEN AZUBIS DER KUTTER-GRUPPE

MEMMINGEN



START INS BERUFSLEBEN

Zum Ausbildungsstart 2023 durfte die KUTTER-Gruppe 27 neue Azubis begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die jungen Menschen von der Geschäftsführung begrüßt. Im Anschluss daran gab es eine Sicherheitsunterweisung und einen Rundgang über den Betriebshof. Nach der Erstellung der Gruppen- und Einzelfotos wurden den Azubis noch die benötigten Unterlagen sowie Arbeitskleidung und Werkzeuge ausgehändigt. Wir freuen uns sehr, 27 neue Auszubildende bei uns im Team begrüßen zu dürfen, und wünschen allen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben!

A. Sturm, Ausbildungsleitung



HOME OF IT-SECURITY

AZUBIS BESUCHEN DIE IT-SICHERHEITSMESSE

NÜRNBERG

DIE NEUESTEN IT-TRENDS

Unsere Auszubildenden der IT-Abteilung statteten am 12.10.2023 gemeinsam mit den Fachbereichsverantwortlichen der IT-Sicherheitsmesse (it-sa) in Nürnberg einen Besuch ab.

Bedeutung von IT-Sicherheit in der heutigen vernetzten Welt nochmals vertieft. So konnte jeder für sich etwas daraus mit in seinen Berufsalltag nehmen.

J. Schnug, IT

Die Veranstaltung war äußerst informativ und inspirierend. Sie bot eine beeindruckende Vielfalt an innovativen IT-Sicherheitslösungen und ermöglichte den Besuchern, viele Informationen über die neuesten Trends und Entwicklungen in der IT-Branche zu erhalten.

Die zahlreichen Fachvorträge und Gespräche mit Experten haben das Verständnis unserer Auszubildenden für die



AZUBI-TEAMBUILDING

KENNENLERNEN UND TEAM-SPIRIT

NESSELWANG

GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

Traditionell findet bei KUTTER zum Ausbildungsbeginn das Azubi-Team-Event im Allgäu statt, um den Auszubildenden den Berufseinstieg zu erleichtern und zum Start der Ausbildung eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen der Kollegen zu bieten. Dieses Jahr ging es nach Nesselwang, um die Grundlagen von Kommunikation, Team-Spirit und Engagement richtig leben zu können. Untergebracht im Explorer-Hotel konnten sie nicht nur neue Freundschaften schließen, sondern auch spielerisch gemeinsame Aufgaben bewältigen. Es war beeindruckend zu sehen, wie kreativ und engagiert sie bei den verschiedenen Herausforderungen waren.

Unsere Azubis haben bewiesen, dass sie nicht nur motiviert sind, sondern auch großes Potenzial haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die großartige Organisation!

A. Sturm, Ausbildungsleitung



STAND DER ENTWICKLUNG

ZU GAST BEI DER FIRMA CELLCENTRIC

KIRCHHEIM

BRENNSTOFFZELLEN, MOTOREN & WASSERSTOFF

Im Februar 2023 war die KUTTER-Geschäftsleitung, Einkaufsleitung und die Leitung Sicherheit & Umwelt bei der Firma cellcentric in Kirchheim zu Gast. Erklärtes Ziel von cellcentric ist, ein weltweit führender Hersteller von Brennstoffzellen zu werden und damit bis 2050 einen großen Schritt in Richtung klimaneutraler und nachhaltiger Mobilität zu gehen.

Da auch KUTTER darauf bedacht ist, möglichst ressourcenschonend und klimafreundlich zu arbeiten, hat sich KUTTER bei cellcentric über das Thema Brennstoffzellen und Brennstoffzellenantriebe informiert. cellcentric ist ein 50:50 Joint Venture der Daimler Truck AG und der Volvo Group AB, das am 01. März 2021 gegründet wurde.

Am Besichtigungstag konnte nicht nur der Standort kennengelernt, sondern auch Infos über den aktuellen Stand der Entwicklung von Brennstoffzellenantrieben eingeholt werden. Zudem wurde von den Plänen einer neuen grünen Fabrik (Brennstoffzellenwerk) in Weilheim berichtet. Dieses Klima Werk ist mittlerweile genehmigt und die Umsetzung im Gange. Ein besonderes Highlight an dem Tag war die Möglichkeit, ein Brennstoffzellen-Fahrzeug von Mercedes selbst zu testen.

KUTTER richtet seinen Dank an cellcentric GmbH & Co. KG und an Herrn Prof. Dr. Christian Mohrdieck (CCO cellcentric) für die besondere Gastfreundschaft!

Dr. M. Mohrdieck, Sicherheit & Umwelt



v. l. n. r.: R. Fischer (Leitung Einkauf), M. Heutig (Geschäftsführer Fräsen), Prof. Dr. C. Mohrdieck (CCO cellcentric), Dr. M. Mohrdieck (Leitung Sicherheit & Umwelt), R. Groll (Geschäftsleitung/Aufsichtsrat)



KUTTER LAUFTEAM

24. MEMMINGER ALTSTADTLAUF

MEMMINGEN

HIER
GEHT'S
ZUM
VIDEO!



SEHR GUTE ERGEBNISSE

Am Sonntag, den 17.09.2023, fand bei schönstem Spätsommerwetter der 24. Memminger Altstadtlauf statt. Viele Memminger Unternehmen haben wieder an diesem beliebten Sportereignis teilgenommen. Auch wir von KUTTER sind mit unserem durch Jürgen Knorr organisierten Laufteam angetreten. Erstmals hatten wir mit Janina Kausch auch eine Läuferin unseres Tochterunternehmens RAZ dabei. Bei unglaublich heißen Temperaturen hat jeder sein Bestes gegeben und es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt, wie zum Beispiel von Ricarda Etmüller, welche einen hervorragenden zweiten Platz in ihrer Altersklasse erreichte. Auch in der Gesamtwertung der Betriebsmannschaften erreichten wir von insgesamt 43 Mannschaften den 10. und 32. Platz.



Anschließend haben wir mit kühlen Getränken und einer Menge Spaß einen sehr schönen und erfolgreichen Tag ausklingen lassen. Vielen Dank an Natalie Weber für die großartigen Bilder und an unsere Kollegen für ihren unschlagbaren Sportsgeist. Die Läufer der Mannschaft waren Andre Bittner, Bernhard Aufmuth, Diana Fuss, Janina Kausch (RAZ), Jessica Habsburg, Julian Schnug, Jürgen Knorr, Lisa Jakob, Marius Prigge (ehemaliger MA), Nico Ehrmann, Ricarda Etmüller sowie Sarah Keckeis.

J. Knorr, Fräsen

SAVE THE DATE

21. JUNI 2024

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSTAG BEI KUTTER

Da uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter eine Herzensangelegenheit ist, setzen wir gemeinsam auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Daher laden wir Sie herzlich zu unserem Sicherheits- und Gesundheitstag am 21. Juni 2024 ein.

SAVE THE DATE – 21. JUNI 2024 – AM STANDORT MEMMINGEN
#KUTTERWERTSCHÄTZUNG



HIER
GEHT'S
ZUR
KLIMA WERK
WEBSITE!



DIESEN JOB WIRST DU FEIERN!

- über 17 Ausbildungsberufe
- verschiedene Standorte
- hohe Ausbildungsvergütung
- attraktive Benefits
- coole Teams
- viele Azubikollegen
- top Arbeitsausstattung
- Azubievents & gemeinsame Prüfungsvorbereitung



HOCHBAU

MEMMINGEN

Maurer (m/w/d)
Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)



MINDELHEIM

Maurer (m/w/d)
Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)

marbeton

AITRACH

Betonfertigteilbauer (m/w/d)

PRODUKTION

BK-Kies

BAD WÖRISHOFEN

Aufbereitungsmechaniker Sand & Kies (m/w/d)

BAD GRÖNENBACH

Baustoffprüfer (m/w/d)
Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w/d)

IGLING

Baustoffprüfer (m/w/d)

LOGISTIK

MEMMINGEN

Land- & Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)
Nutzfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
Berufskraftfahrer Fräsen (m/w/d)

MINDELHEIM

Land- & Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)
Berufskraftfahrer (m/w/d)

TIEF- STRAßENBAU

MEMMINGEN

Straßenbauer (m/w/d)
Baugeräteführer (m/w/d)
Vermessungstechniker (m/w/d)
Asphaltbauer (m/w/d)

BAD WÖRISHOFEN

Straßenbauer (m/w/d)
Baugeräteführer (m/w/d)
Asphaltbauer (m/w/d)

VERWALTUNG

MEMMINGEN

Industriekaufleute (m/w/d)
Fachinformatiker (m/w/d)



MINDELHEIM

Industriekaufleute (m/w/d)
Bauzeichner (m/w/d)

marbeton

AITRACH

Industriekaufleute (m/w/d)
Bauzeichner (m/w/d)



RESULT-Recycling

LANDSBERG

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

RÄTSELECKE

SUDOKU

RÄTSELECKE

VIEL SPAß BEIM KNOBELN UND GEWINNEN!

WIR VERLOSEN:

MITMACHEN UND
LÖSUNGSWORT AN
LOESUNG@KUTTER-ZEITUNG.DE
SENDEN!



1 x
Wunschgutschein
in Höhe von 50 €



1 x
Getränketasche
mit Wunschfüllung
(Bier, Wein o. Prosecco)

ANFÄNGER

3		6	2						
8		2	3						1
	4			9					
	3		9						
	5	1				9	7		
					4		1		
				5			8		
7					8	3		5	
					6	7		9	

FORTGESCHRITTENE

	6	4							
1		6			8	7			
					6		9		
4			9	6	3			8	
7			1	8	4				5
6		5							
	9	8			2				1
					6		4		

PROFIS

	6	1							
8		6			3	2			
					6		4		
1			4	6	7			3	
2			8	3	1				5
6		5							
	4	3			9				8
					6		1		

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

AN DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE

VIEL SPAß HERR B. KESSLER MIT DEM WUNSCH-

GUTSCHEIN IN HÖHE VON 50 € UND

VIEL SPAß FRAU S. NEUNDORFER MIT DER

TRAGETASCHE MIT WUNSCHFÜLLUNG!

VIEL GLÜCK FÜR DIE NÄCHSTEN GEWINNER!

Anti- lopen- art	Pacht- gut	monu- mentale Haus- eingänge	südarabi- sches Volk (Sage)	erster General- sekretär der UNO	organ- sieren	Treffen der Bischöfe		franzö- sischer unbest. Artikel	Ritter der Artus- runde	Frucht- hülle		medizi- nisch: Unter- schenkel	Symbol des Juden- tums	persön- liches Fürwort
					Licht- schutz im Sommer	3								
roter Farb- stoff			5		Frauen- kurz- name			Eltern- teil (Mz.)		ehem. dt. Tennis- profi (Anke)		8		
un- wirklich						vollstän- diges Bienen- volk		US- Spieler- stadt (Las ...)				altgriech- ische Orakel- stätte		englisch: uns
				rück- sichts- voll	Nacht- lager im Freien				10		Einsicht	Schüler Rem- brandts † 1675		
griechi- scher Buch- stabe			greisen- haft					österr. Skirenn- läufer (Toni)		Jacken- auf- schlag			2	
					Gesch- mack- stoffe		altgriech. Philo- sophen- schule				Jubel- welle im Stadion (La ...)			Locken- kopf bei Michael Ende
engli- scher Admiral † 1805			Schau- spiel von Goethe		mit Garn befesti- gen							reiches Land im A.T. (ökum.)	glanz- voll	
flaches Wohn- haus	japan. Präfek- turhaupt- stadt	Back- zutaten				ein Cocktail				Männer- name	US- Bundes- staat			
								eh. Film- gesell- schaft (Abk.)		ver- tonter Kino- streifen				
					Stadt in Thürin- gen	Erd- zeit- alter						Ostsee- insel	Abk.: links oben	
Regie- rungs- sitz in Moskau		Hunnen- könig (5. Jh.)		Tuch- macher				Autorin von ‚Vom Winde verweht‘		Amts- sprache in Pakistan				‚heilig‘ in span. Städte- namen
Schiffs- mast- halte- seile						9	die Venen betref- end	engl. Anrede (Fräu- lein)				kath. Theo- loge † 1847	4	
				Lehre vom Frieden	ver- änder- lich								Name Gottes im A.T.	
flacher Nordsee- küsten- streifen	dt. Maler † 1779		Biene					schweiz. Presse- agentur (Abk.)		7	Männer- kurz- name	Buddhis- mus- richtung		
heftiger Kopf- schmerz									Karibik- staat (span.)	Frage- wort			13	be- ständig
Aal- gabel					6	Land- kreis in Japan		silber- glän- zendes Metall				engl. Frauen- anrede (Abk.)	Stadt in Minas Gerais (Bras.)	
			eine Berliner Uni (Abk.)	Ziererei		12				Titel- figur bei Brecht (Arturo)	Wegezoll			
Kose- name e. span. Königin	Feigen- baum							medizi- nische Unter- suchung						
geistern							Staat in West- afrika				ein Halogen			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



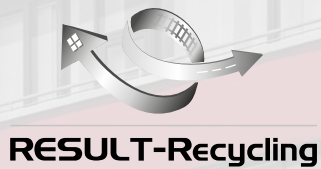
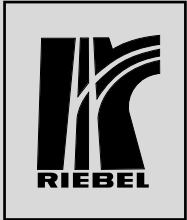
**KUTTER GMBH & CO. KG
BAUUNTERNEHMUNG**
Augsburger Straße 55
87700 Memmingen
Tel. 08331 8551-0
E-Mail: info@kutter.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Marketing (Dagmar Winter und Veronika Konrad)
der KUTTER GmbH & Co. KG Bauunternehmung
in Zusammenarbeit mit den Marketingbeauftragten
der Fachbereiche Tief- und Straßenbau, Hochbau,
Fräsen, Sicherheit und Umwelt und der Verwaltung

In Kooperation mit
medienblick e. K.
Inhaber: Daniel Weißenberger
Chefredakteurin: Ramona Mößmer
Grafikleitung: Daniela Moreau

Erscheinung/Verbreitung
1.250 Exemplare
Regionale Ausgabe für Mitarbeiter,
Kunden und Behörden



marbeton



KUTTER
SPEZIALSTRABENBAU

KUTTER HTS



KUTTER-GRUPPE

Fräsdienstleister

BK-Kies

eshabit[®]
Nano Bitumen Emulsion Technology

